

LEITFRAGEN UND
GRUNDLAGEN DER
KALKULATION

Überblick über die Veranstaltung



Weiterbildung zum Thema Kalkulation eines sozialen Dienstzweiges

29. Februar 2024

Start: 9.00 Uhr

- Für Getränke und Snacks ist gesorgt
- Mittagessen in der Mensa der Hochschule Mittweida auf Selbstzahlerbasis

Ende: 17.00 Uhr

- *Input zu möglichen Kostenpositionen*
- *Einführung in das Kalkulationstool*
- *Arbeitsphase mit dem Tool und moderierte Fragen*
- *Vorstellung der Fragen und Ergebnisse in der Runde und Austausch dazu*
- *Ausblick- Handreichung zur Konzepterstellung für die Selbstlernphase*

Adresse

Hochschule Mittweida
Technikumplatz 17
09648 Mittweida

Raum 39-234

Mit dem Auto:
Parkplatz am Schwanenteich, Mittweida

Überblick zum Programm



- Leitfragen vor dem Start
- Einführung in die Kostenkalkulation
- Arbeit an Projektbeispielen
- Austausch zu Fragen
- Ausblick und Hinweise zur Arbeitshilfe Konzepterstellung

Leitfragen zu



- Visionen
- Persönlichem
- Erwartungen
- Know-How
- Betrieblichen Ressourcen
- Zeit
- & Geld

Unsere
Erwartungen
an die
Kalkulation



Vorher

Entscheidungsgrundlage

Beim Start:

Verhandlungsgrundlage
gegenüber dem KSV

Beim Betrieb: Grundlage für die
Arbeitsergebnisrechnung

Wesentliche Grundvor- aussetzungen „Kalkulation“



Bei einer Kalkulation, auch *Kostenträgerstückrechnung*, geht es um die Ermittlung der Kosten für eine einzelne Leistung.

Sie stellt die dritte Ebene der Kostenrechnung dar, nach Kostenartenrechnung und Kostenstellenrechnung.

Begriff- lichkeiten



Kosten
Aufwand
Einnahmen
Ausgaben

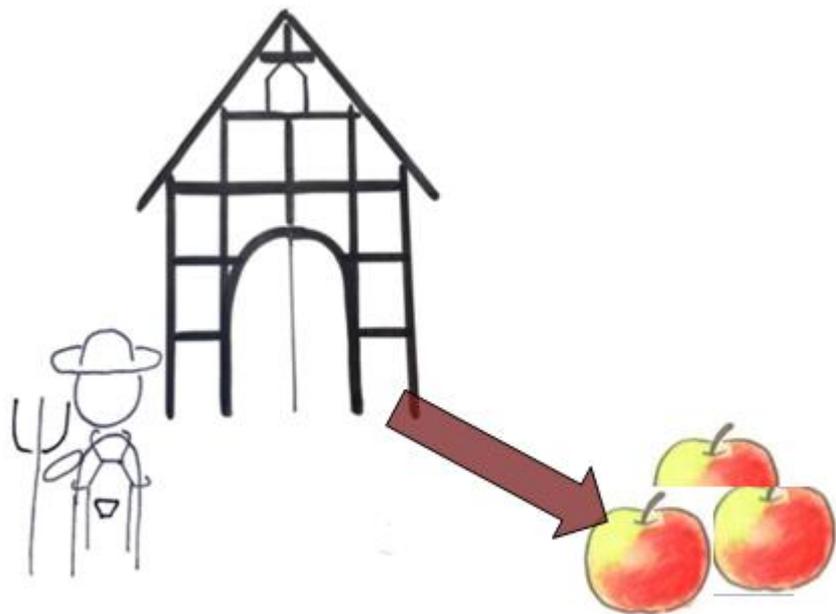
Begriff- lichkeiten



Kosten- „ausschließlich im Rahmen der betrieblichen Leistungserbringung“

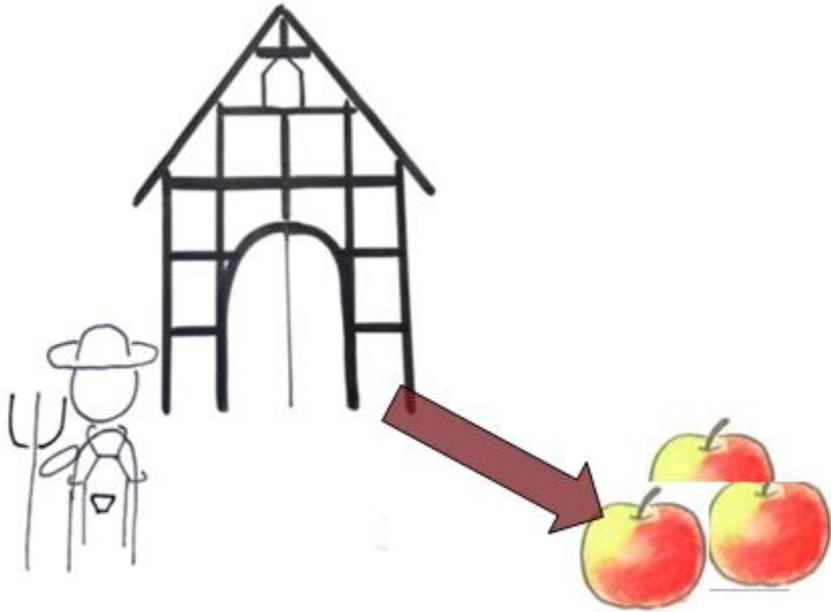
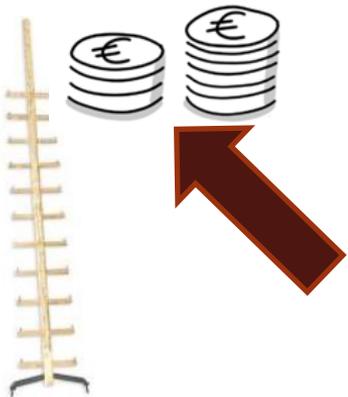
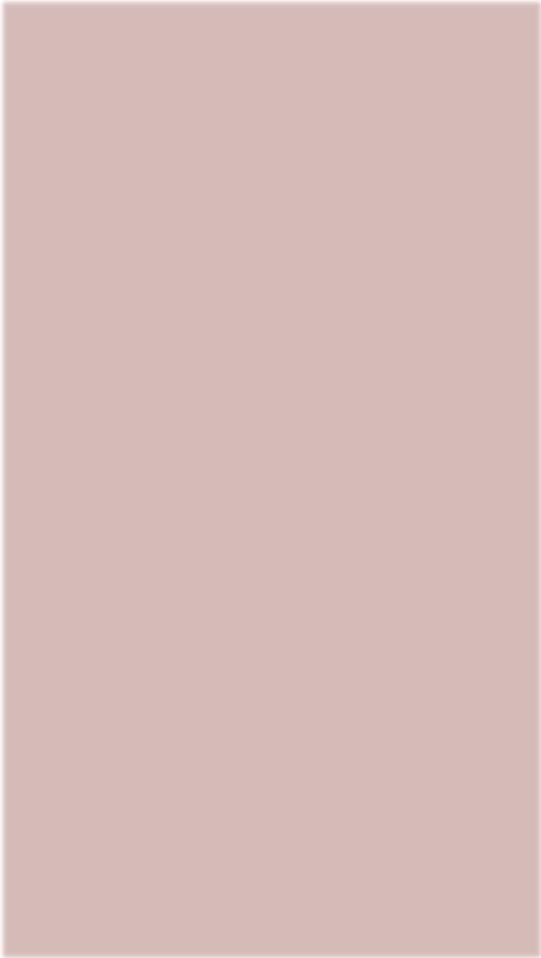
Aufwand/Aufwendungen- auch nicht leistungsbezogene Ausgaben

Alle *Kosten* sind zugleich Aufwendungen, aber nicht jeder Aufwand zählt zu den *Kosten*



'ze-reh'

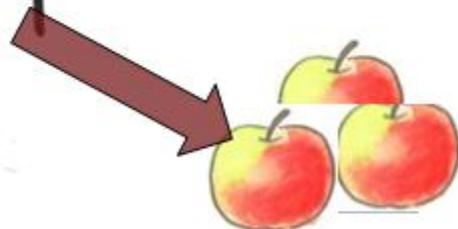
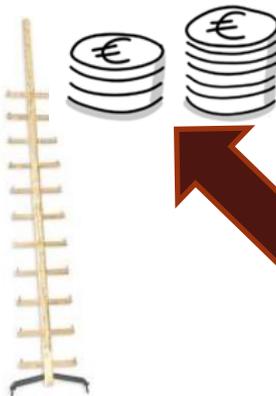
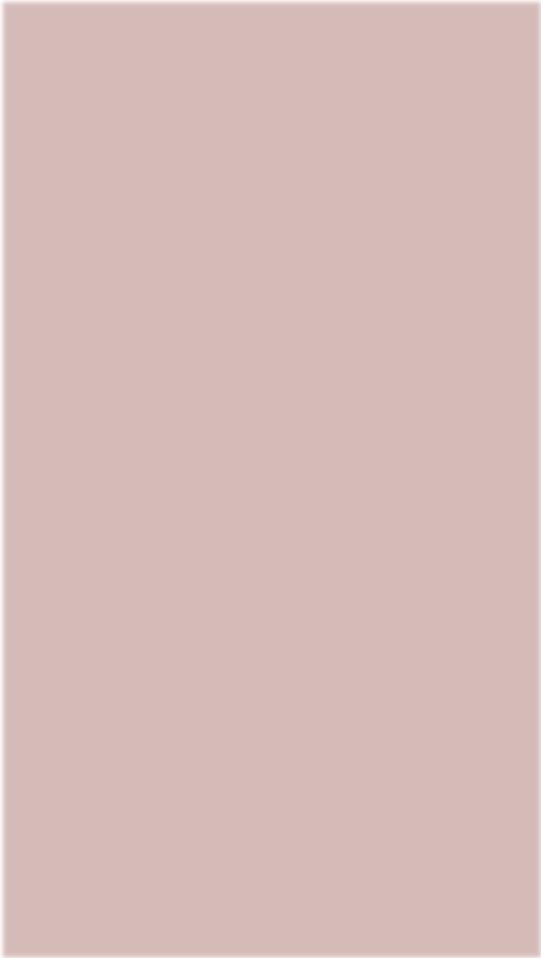
alma



te-reh

alma

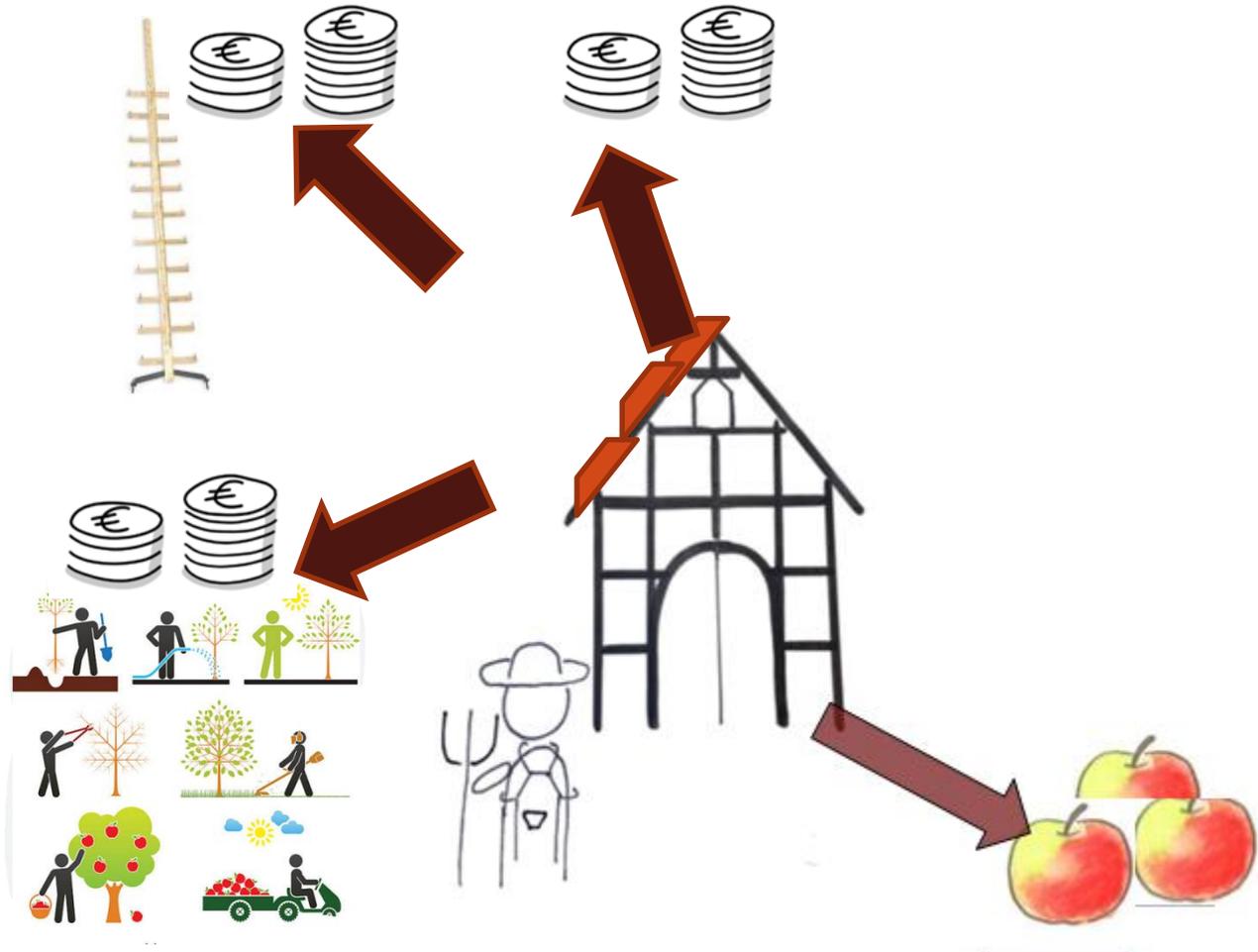
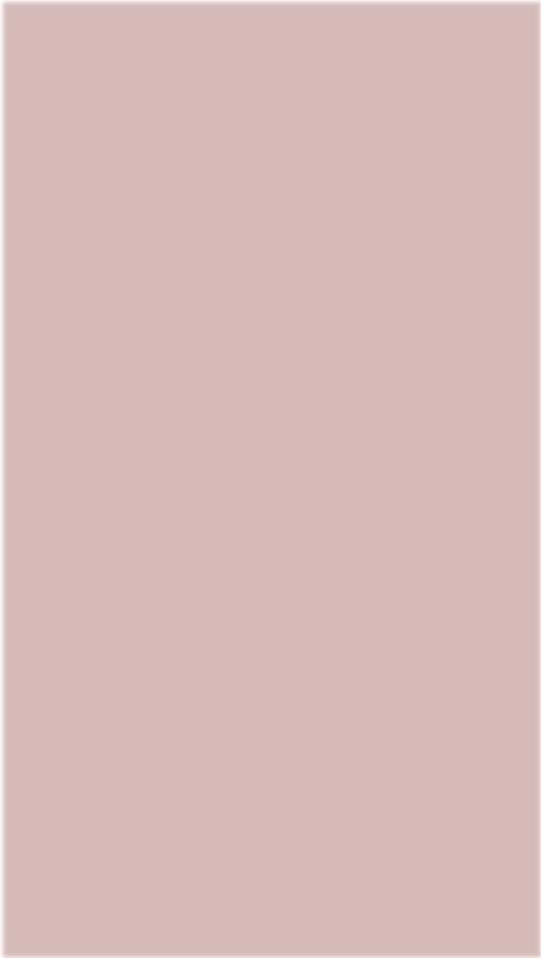
arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung



alma

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

te-reh

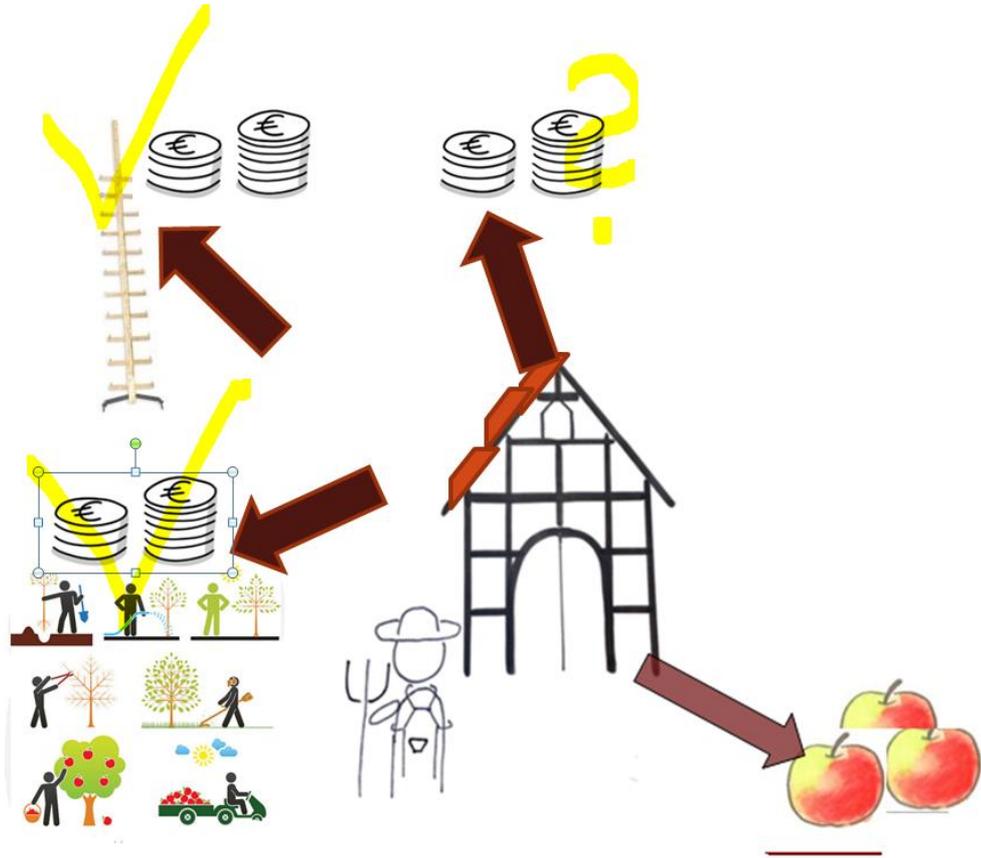


alma

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

te-reh

Aufwand,
aber nicht
zwingend
auch Kosten



Kostenarten,
mit denen wir
weiter
arbeiten

- Sachkosten
- Personalkosten
- Investitionskosten

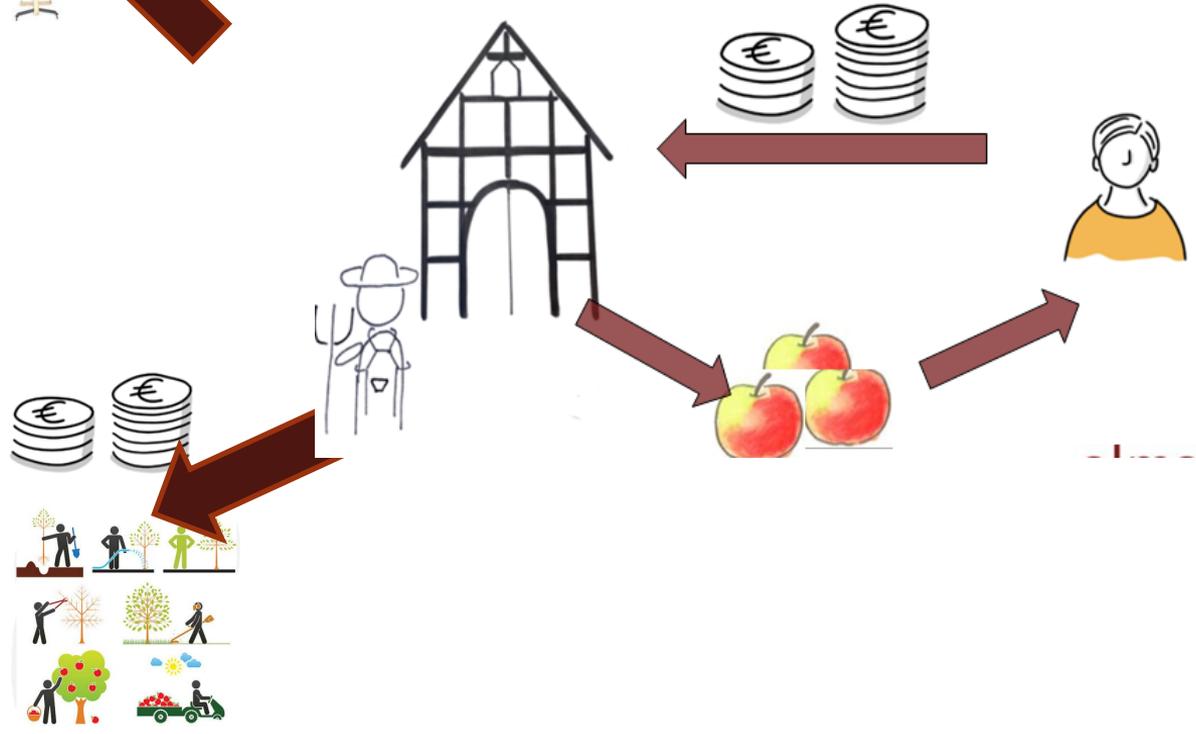
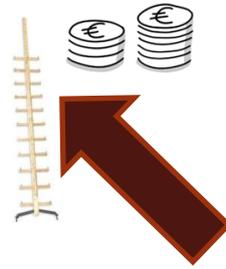
Kostenarten,
mit denen wir
weiter
arbeiten

- Sachkosten (Material- und Dienstleistungskosten)
- Personalkosten (Betreuung, Anleitung, Verwaltung, „Umfeld“)
- Investitionskosten

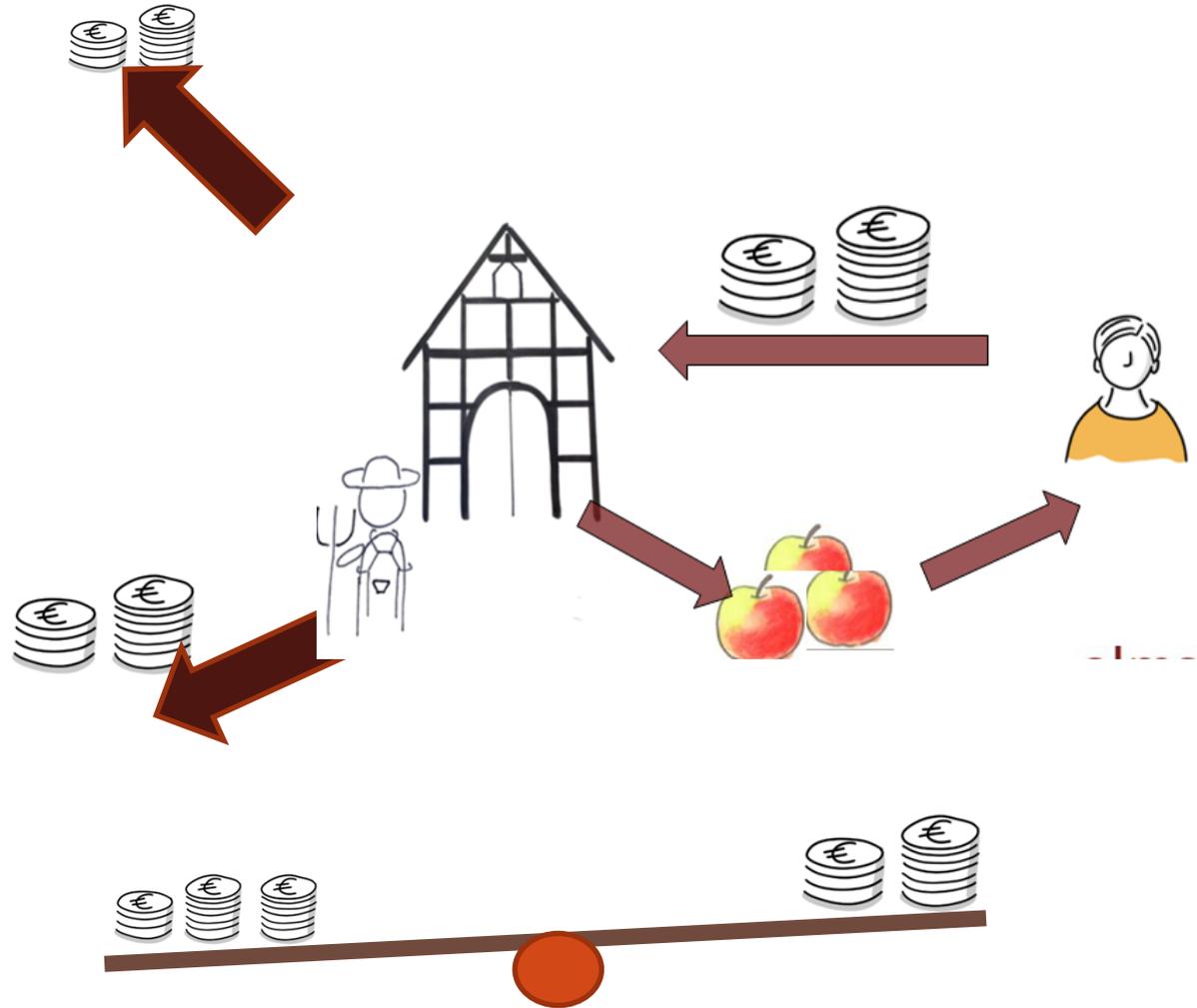
Kostenarten,
mit denen wir
weiter
arbeiten

- Sachkosten (Material- und Dienstleistungskosten)
- Personalkosten (Betreuung, Anleitung, Verwaltung, „Umfeld“)
- ~~Investitionskosten~~- Miete

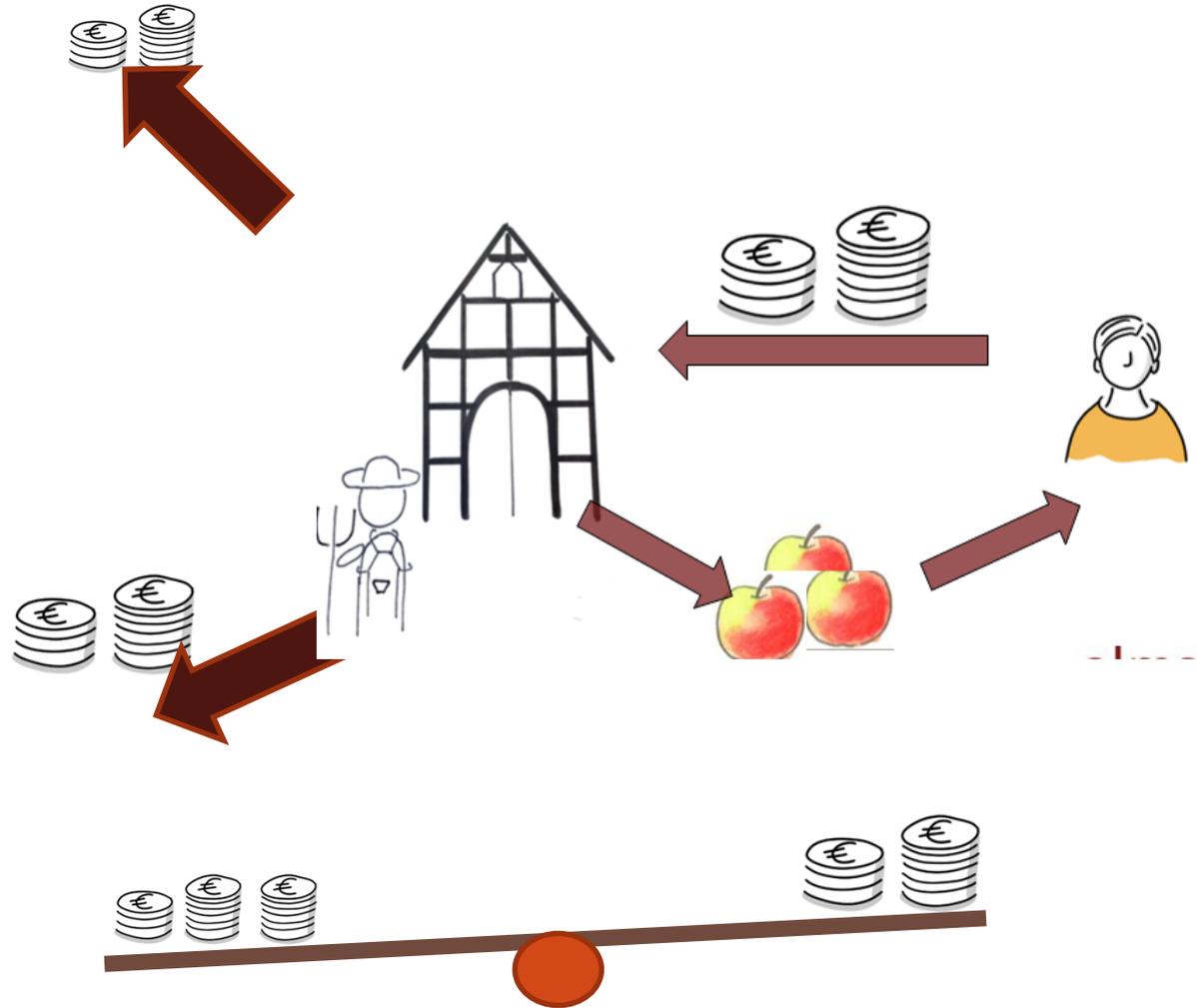
Ziel eins: Entscheidungs- grundlage



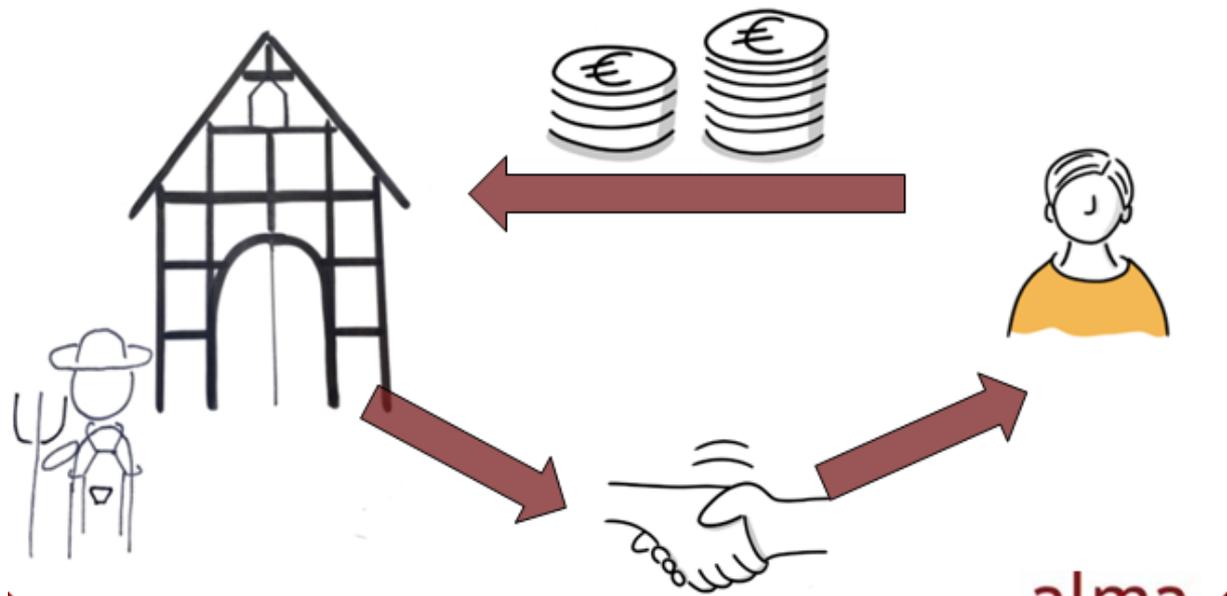
Ziel eins: Entscheidungs- grundlage



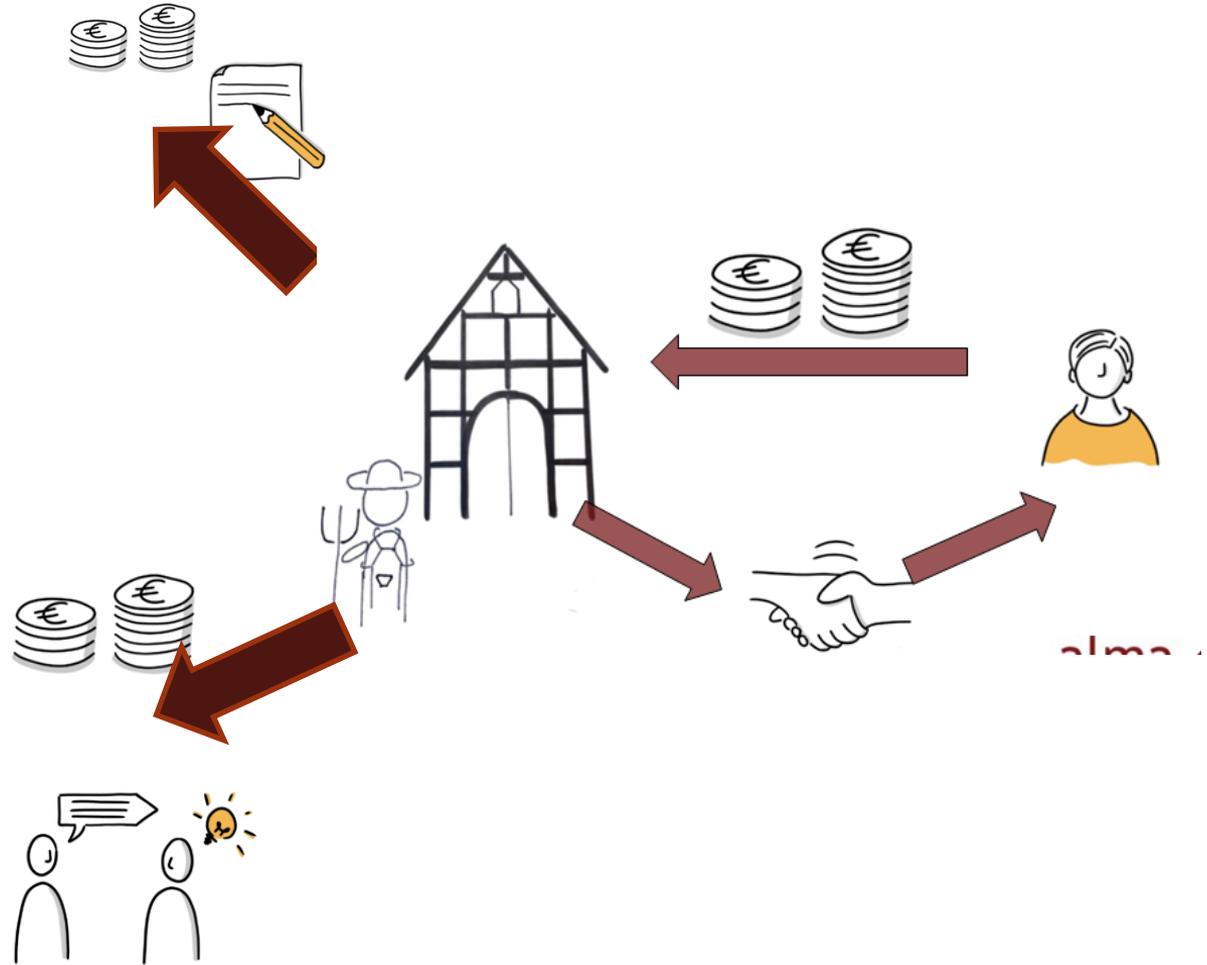
Kann der
Betriebszweig
kostendeckend
sein?



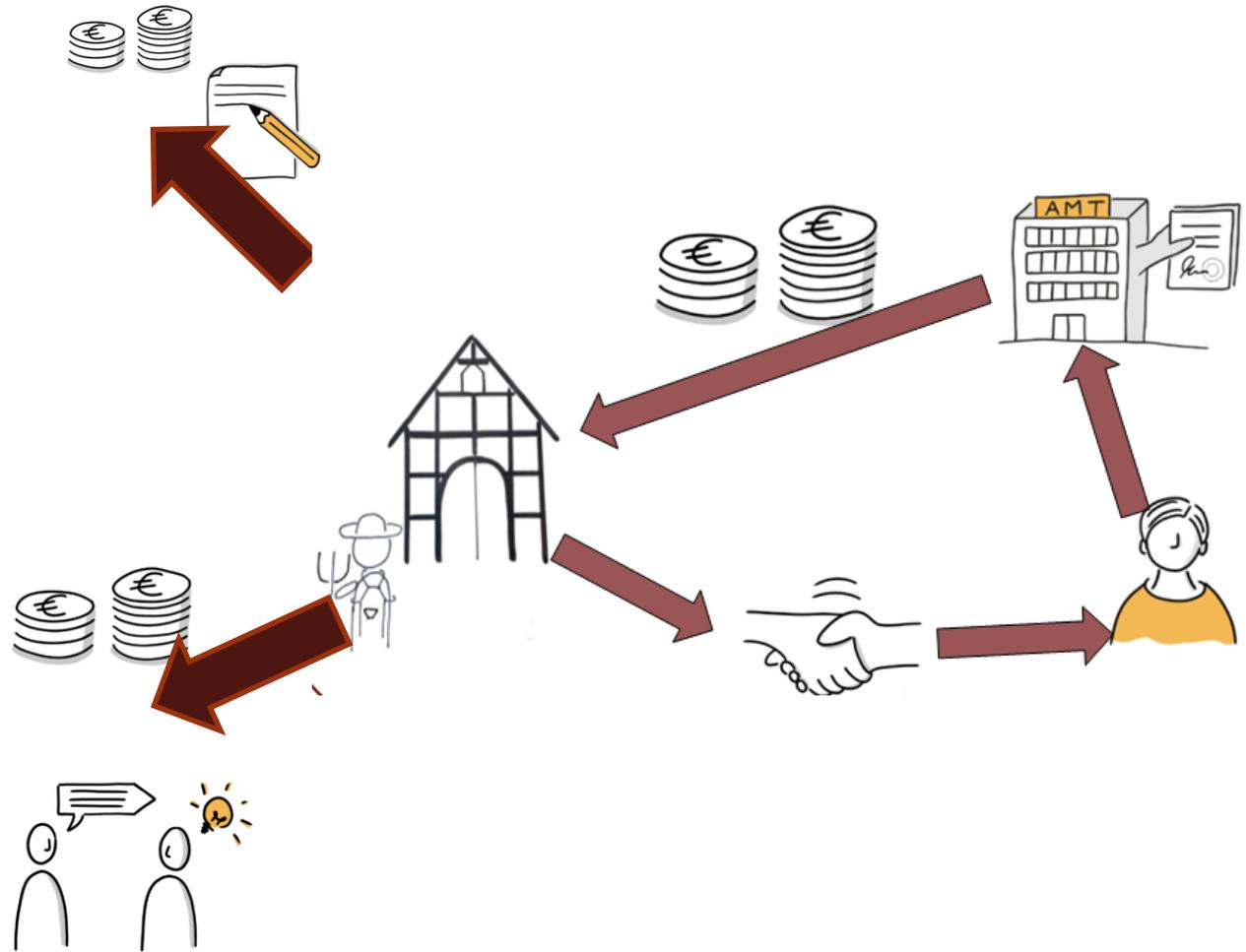
Dienstleistung statt Produkt



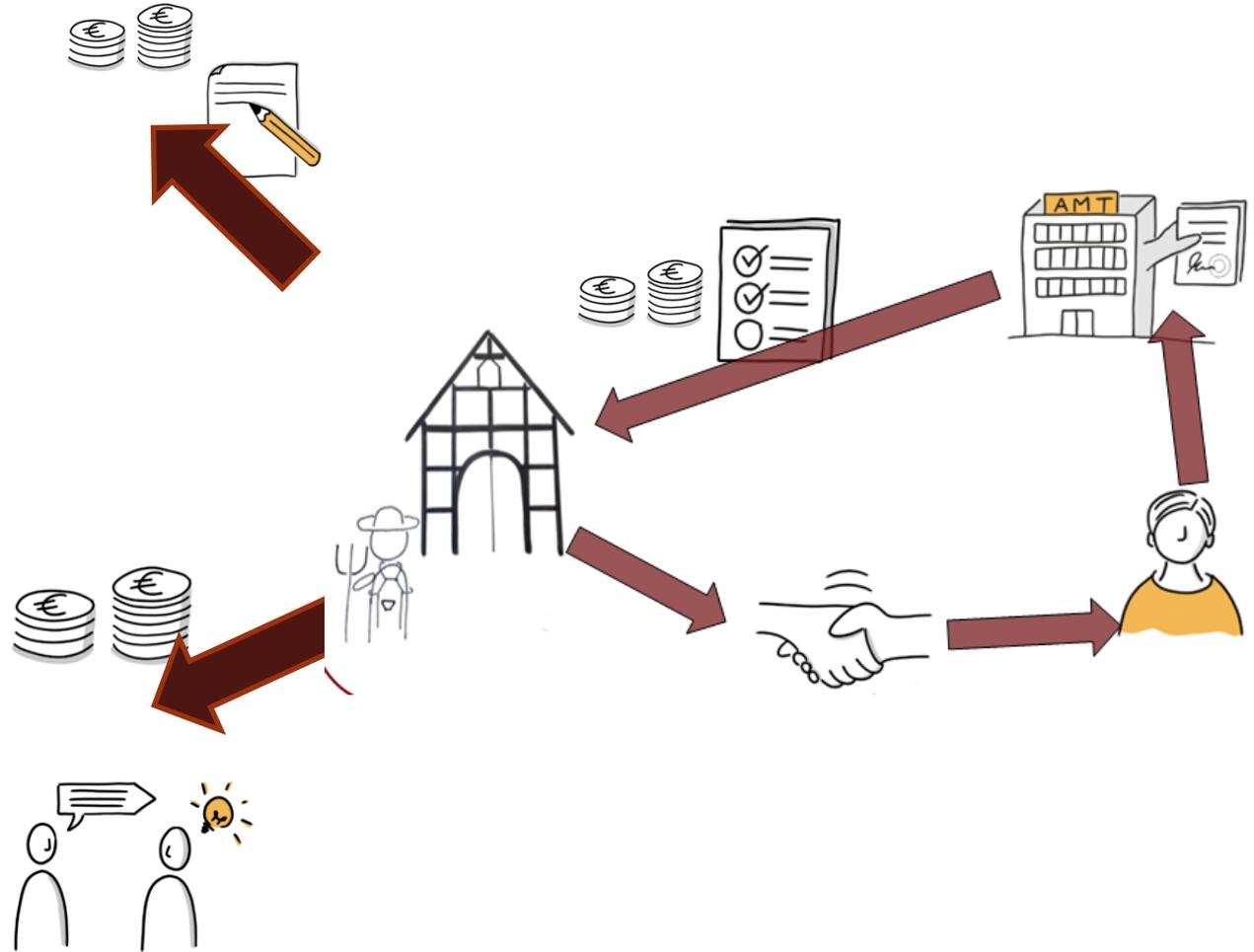
..andere Kosten

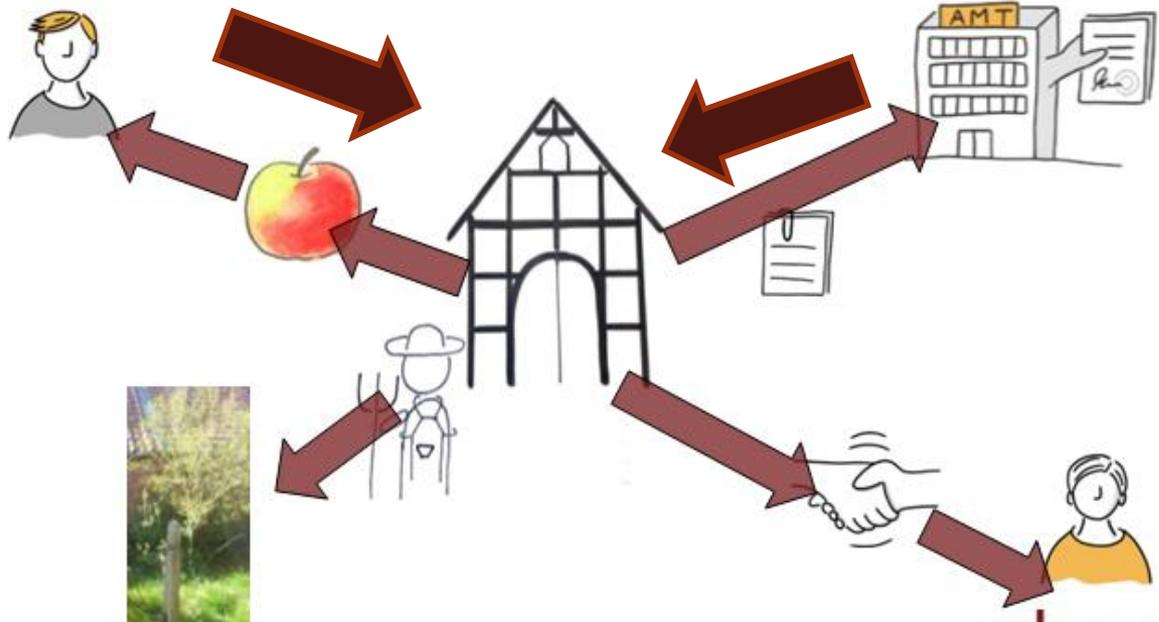


...andere
Abwicklung:
„Leistungs-
dreieck“



...andere Anforderungen an Abrechnung





alma

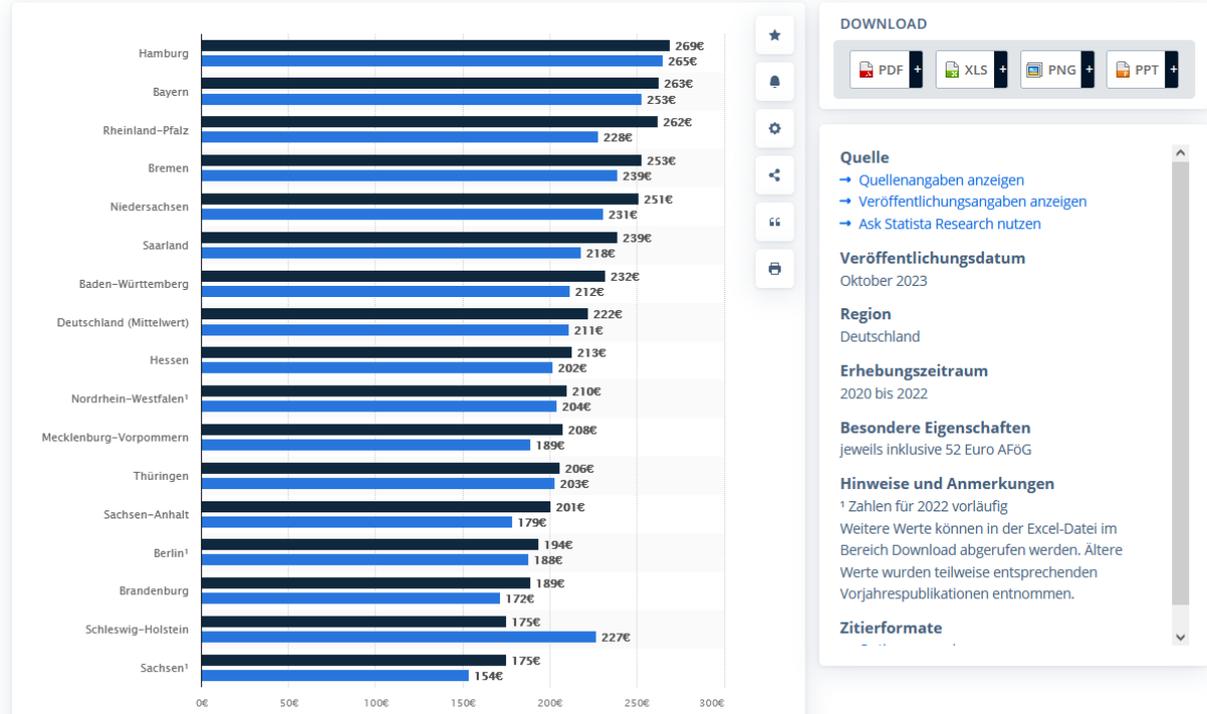
arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

Vergleichswerte Arbeitsentgelte im Bundesdurchschnitt

- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1395940/umfrage/werkstaetten-fuer-behinderte-menschen-arbeitsentgelt/>

Durchschnittliches monatliches Arbeitsentgelt in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen nach Bundesländern in den Jahren 2020 und 2022

(in Euro)



..ein paar weitere Zahlen

Ausgewählte Ergebnisse zur Teilhabe am Arbeitsleben

- Im Arbeitsbereich der Werkstätten waren Ende 2021 insgesamt 276.204 Menschen beschäftigt, für die der Eingliederungshilfeträger zuständiger Leistungsträger ist.
- Die bundesweite Zahl der Werkstattbeschäftigten ist zum zweiten Mal in Folge gesunken. Sie ging in 2021 um 916 leistungsberechtigte Personen oder 0,3 % zurück.
- Die Teilzeit-Quote im Arbeitsbereich der Werkstätten hat in 2021 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 17,2 % zugenommen.
- Die Gesamtausgaben für Werkstatt-Leistungen betragen 2021 insgesamt 5,05 Milliarden Euro (ein Zuwachs um 123,9 Millionen Euro oder 2,5 % gegenüber dem Vorjahr). Die durchschnittlichen Fallkosten lagen bei 18.287 Euro (ein Anstieg um 512 Euro bzw. 2,9 % gegenüber dem Vorjahr).
- Zum Stichtag 31.12.2021 erhielten 2.472 Personen ein Budget für Arbeit (Paragraph 61 SGB IX).
- Für die Angebotsform der „Anderen Anbieter“ wurden Ende 2021 59 Anbieter und 576 Leistungsbeziehende gezählt.

DARST. 31: AUSGABEN IM ARBEITSBEREICH DER WFBM PRO LEISTUNGSBERECHTIGTER PERSON 2019 BIS 2021

	Fallkosten (Euro) im Arbeitsbereich der WfbM			Entwicklung 2020 – 2021		Durchschnittliche Veränderung seit 2019
	2019	2020	2021	absolut (Euro)	%	
BE	16.843	17.422	18.860	1.438	8,3%	5,8%
HB	18.239	18.791	19.060	270	1,4%	2,2%
HH	17.137	19.186	20.354	1.168	6,1%	9,0%
BW	18.193	17.914	18.412	498	2,8%	0,6%
MFR	20.955	20.339	21.317	978	4,8%	0,9%
NDB	18.359	18.915	19.702	788	4,2%	3,6%
OB	20.953	20.357	21.395	1.038	5,1%	1,0%
OF	16.335	16.000	17.179	1.179	7,4%	2,6%
OP	18.488	17.593	18.451	858	4,9%	-0,1%
SCH	18.926	20.026	20.202	175	0,9%	3,3%
UFR	15.982	15.912	16.513	601	3,8%	1,6%
HE	17.560	17.332	18.257	925	5,3%	2,0%
NI	17.402	18.789	19.290	501	2,7%	5,3%
LVR	19.486	19.076	19.799	723	3,8%	0,8%
LWL	18.079	18.004	18.494	491	2,7%	1,1%
RP	21.121	21.121	19.379	-1.742	-8,2%	-4,2%
SH	18.631	19.181	19.438	257	1,3%	2,1%
SL	20.401	20.396	20.451	55	0,3%	0,1%
BB	15.048	15.381	15.381	0	0,0%	1,1%
MV	13.859	15.489	15.555	65	0,4%	5,9%
SN	13.036	13.071	13.158	87	0,7%	0,5%
ST	14.776	14.696	15.577	881	6,0%	2,7%
TH	14.477	12.930	14.893	1.963	15,2%	1,4%
GewMW	17.661	17.775	18.287	512	2,9%	1,8%

©2022 BAGüS/con_sens

Fallkosten im Ländervergleich

- <https://www.rehadat-statistik.de/statistiken/berufliche-teilhabe/wfbm/kennzahlen-sozialhilfetraeger/>